Musterschule

Musterstr. 1

80000 München

Tel.: +49 (0)89 60000 – 0

Fax: +49 (0)89 60000 – 001

Datum

**Der Medienführerschein Bayern:**

**Wir nehmen teil!**

Die Bayerische Staatsregierung rief 2009 die Initiative Medienführerschein Bayern ins Leben, um die Medienkompetenz von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zu stärken. Sie wird von der Bayerischen Staatskanzlei finanziert. Koordiniert und inhaltlich verantwortet wird die Initiative von der gemeinnützigen Stiftung Medienpädagogik Bayern.

Die Unterrichtsmaterialien des Medienführerscheins Bayern für die 1. und 2. Jahrgangsstufe bestehen aus jeweils vier Doppelstunden und behandeln verschiedene Fragstellungen rund um das Thema Medien. Die Unterrichtseinheiten greifen Inhalte auf, die im Lehrplan für die Grundschule vorgesehen sind, und wurden vom Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) auf ihre Lehrplananbindung geprüft.

Weitere Informationen unter: www.medienfuehrerschein.bayern

**Was ist der Medienführerschein Bayern?**

Liebe Eltern,

gerade für Kinder und Jugendliche sind die zahlreichen Medienangebote in unserem

Alltag verlockend: Sie bieten Unterhaltung,

liefern Informationen und ermöglichen den Austausch mit anderen. Kinder und

Jugendliche wischen, tippen und klicken sich

durch die Medienwelt. Allerdings fällt es ihnen

trotz ihres technischen Könnens oftmals

schwer, Risiken zu erkennen und Folgen ihres Handelns abzuschätzen.

Hier setzt der Medienführerschein Bayern mit seinen Materialien an. Mit unserer Teilnahme

am Medienführerschein Bayern fördern wir

einen verantwortungsvollen, kritischen und reflektierten Umgang mit Medien.



In unserer Klasse wird folgende Unterrichtseinheit durchgeführt:

***„Werbung weckt Wünsche – Werbung erkennen und durchschauen“****Grundschulkinder sind besonders empfänglich für Werbung mit bunten Bildern und lustigen Sprachspielen. Ihnen fällt es allerdings schwer, Werbung von anderen Informationen zu unterscheiden und die werbende Absicht zu erkennen. Die Unterrichtseinheit unterstützt die Kinder dabei, Werbung in ihrem Alltag zu entdecken und die Absichten von Werbung zu verstehen. Ein Schwerpunkt liegt auf der sprachlichen Gestaltung von Werbung.*

Nach der Durchführung der Unterrichtseinheit erhält Ihr Kind eine Urkunde, in der die vermittelten Inhalte dokumentiert werden. Anregungen zur Medienerziehung in der Familie – speziell zum Thema Werbung – finden Sie in der beiliegenden Übersicht.

Wir freuen uns, mit dem Einsatz des Medienführerscheins Bayern einen Beitrag zur Medienerziehung leisten zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Die Schuldirektorin/Der Schuldirektor (Die Lehrerin/Der Lehrer)



**Tipps für Eltern zum Thema Werbung**

Um sich kompetent und sicher in der modernen Medienwelt bewegen zu können, brauchen Kinder die Begleitung Erwachsener. Im Rahmen des Medienführerscheins Bayern wird Ihr Kind für eine kritische Mediennutzung sensibilisiert. Beteiligen auch Sie sich als Eltern aktiv an der Medienerziehung. Folgende Tipps zum Thema Werbung können Sie dabei unterstützen:

Sprechen Sie mit Ihrem Kind über die Absicht von Werbung. Erklären Sie, dass nicht alles stimmt, was in der Werbung über ein Produkt gesagt wird und dass hinter Produkten Unternehmen stehen, die Geld verdienen wollen.

Erklären Sie Ihrem Kind, woran es Werbung erkennen kann. Zum Beispiel ist Werbung oft bunt gestaltet oder bedient sich plakativen Aussagen, um das Kaufinteresse für ein bestimmtes Produkt zu wecken. Werbung muss vom eigentlichen Inhalt, z. B. von einer TV-Sendung, getrennt sein und mit einem Hinweis gekennzeichnet sein.

Beachten Sie, dass die Begeisterung für eine bestimmte Medienfigur häufig als Verkaufsstrategie genutzt wird. Sprechen Sie mit Ihrem Kind darüber, dass eine Lieblingsfigur nichts über die Qualität von einem Produkt aussagt.

Nehmen Sie die Kaufwünsche Ihres Kindes ernst und sprechen Sie respektvoll darüber. Versuchen Sie herauszufinden, warum sich Ihr Kind ein bestimmtes Produkt wünscht. Begründen Sie Ihren Standpunkt, warum Sie ein Produkt nicht kaufen bzw. einen Wunsch nicht erfüllen möchten. So kann Ihr Kind lernen, auch ein „Nein“ zu akzeptieren.

**Tipps zum Thema Werbung**

**Sie möchten mehr zum Thema Medienkompetenz erfahren?**

Die Stiftung Medienpädagogik Bayern unterstützt Eltern bei der Medienerziehung, z. B. anhand kostenloser medienpädagogischer Informationsmaterialien. Weiterführende Informationen finden Sie unter www.stiftung-medienpaedagogik-bayern.de.